

Exklusive *Informationen* rund um Ihren Online-Wertpapierhandel

Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)

Social Media

22. Januar 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie im neuen Jahr begrüßen zu dürfen. 2018 beginnt mit vielen Neuerungen für Anleger und Banken. So müssen sich Fondsbesitzer auf eine neue Besteuerung Ihrer Fondserträge einstellen, während für Banken seit dem Jahreswechsel neue regulatorische Vorschriften – MiFID II – gelten. Zwei Themen, die wir in unserer ersten Ausgabe im neuen Jahr näher beleuchten werden. Beim Stichwort Neuerungen blicken Investoren gespannt auf die Auswirkungen der neuen Trump-Steuerreform in den Vereinigten Staaten. Schon jetzt zeigt sich der Dow Jones von seiner besten Seite und jagt von einem Hoch zum nächsten. Träge und eher zurückhaltend startet hingegen der DAX in das neue Jahr. Wie verlässlich der Jahresstart des DAX ist wagen wir nicht zu vorherzusagen. Denn hier erinnern wir uns das Sprichwort: Prognosen sind immer dann schwierig, wenn sie die Zukunft betreffen.

Ich wünsche Ihnen einen energiereichen Start in das neue Jahr!

Ihr Sven Burmeister



Sven Burmeister

Inhaltsverzeichnis

- [Neues: GENO Broker in eigener Sache](#)
- [Neues: Neuer Benachrichtigungsservice – Der ePost-Wecker](#)
- [Herausforderung mit der Ausführung von Limit-Orders](#)
- [Steuer 1x1: Investmentsteuerreform 2018 – Die Vorabpauschale im Detail](#)
- [Kapitalmarkt aktuell: Gute Stimmung im deutschen Mittelstand](#)
- [Außerbörsliches: Warum scheitern neue Vorsätze?](#)

Neues: GENO Broker in eigener Sache

Dank Ihren Rückmeldungen und Verbesserungsvorschlägen konnten wir im vergangenen Jahr unsere kostenfreien Services erweitern und verbessern. Dazu gehört z.B. die Online-



Depoteröffnung, Bild- und Videoanleitungen im Umgang mit Ihrer Handelsplattform, der Depotwechselservice und der Relaunch unserer Homepage. Wir möchten uns aber nicht ausruhen, sondern uns weiter verbessern. Aus diesem Grund bitten wir Sie, an unserer Kurzumfrage teilzunehmen, die 2 – 4 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nimmt. Als Dankeschön für Ihre Zeit verlosen wir als kleines Neujahresgeschenk unter allen Teilnehmern ein iPad Mini 4.



[Jetzt teilnehmen](#)

Neues: Neuer Benachrichtigungsservice – Der ePost-Wecker



Verpassen Sie ab sofort keine Nachrichten in Ihrem elektronischen Postfach mehr. Unser neuer kostenfreier Benachrichtigungsservice informiert Sie ganz bequem per SMS oder E-Mail über neue Dokumente in Ihrem VR-ProfiBroker ePostfach. Wie einfach Sie unseren neuen Service nutzen können, zeigen wir Ihnen in unserer Kurzanleitung.

[Mehr erfahren](#)

Herausforderung mit der Ausführung von Limit-Orders

Mit der Einführung von MiFiD II am Anfang des Jahres sind neue Schwellen – sogenannte Tick-Größen engl. Tick-Size – wirksam geworden. Tickgrößen sind kleinstmögliche Preisänderungen, um die sich ein Wertpapierkurs bewegen kann. Vereinfacht dargestellt wird durch eine Kombination aus der durchschnittlichen Anzahl an Trades pro Tag auf dem liquidesten Marktplatz und dem Preisniveau für jedes Wertpapier (z.B. Aktien oder ETFs) die Tickgröße einer Order festgelegt. Die Tickgrößen erhalten die Börsen von den Regulierungsbehörden. Sofern Sie Orders aufgeben, deren Limite nicht den Vorgaben des neuen Tick-Größen-Systems entsprechen, werden diese automatisch durch die Handelsplätze abgelehnt und gestrichen. Wir empfehlen Ihnen nach der Ordererteilung den Status Ihrer Order im Orderbuch zu überprüfen. So können Sie eine mögliche Ablehnung Ihrer Order sofort identifizieren.



Steuer 1x1: Investmentsteuerreform 2018 – Die Vorabpauschale im Detail

Werbemitteilung



Das neue Jahr bringt wieder viele Neuerungen mit sich. Unter anderem trat beim Jahreswechsel die neue Investmentsteuerreform in Kraft. Fondsbesitzer müssen sich auf viele Änderungen und neue Begriffe im Rahmen der Reform einstellen. Bestandteil der Reform ist die neu eingeführte Vorabpauschale, die auf dem ersten Blick die ein oder andere Frage aufwirft. Im Folgenden beleuchten wir diesen Ausschnitt des überarbeiteten Gesetzes.

[Mehr erfahren](#)

Kapitalmarkt aktuell: Gute Stimmung im deutschen Mittelstand

Viele Stimmungsindikatoren der deutschen Wirtschaft befanden sich zum Jahresende 2017 in der Nähe ihrer Rekordniveaus. Dies gilt auch für die kurz vor Jahresschluss veröffentlichte VR Mittelstandsumfrage für den Herbst 2017. Diese nun bereits seit 22 Jahren halbjährlich von der DZ BANK durchgeführte Befragung – in den vergangenen vier Jahren in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken (BVR) – hat sich in diesem Zeitraum als ein wichtiger Seismograph für die Lage der heimischen mittelständischen Wirtschaft erwiesen. Das aktuell positive Stimmungsbild der deutschen Mittelständler erklärt sich auch damit, dass der heimische Konjunkturaufschwung stark von der inländischen Nachfrage gestützt wurde und die Mittelständler in Deutschland immer noch vor allem auf ihrem Heimatmarkt und in der EU engagiert sind.



[Mehr erfahren](#)

Werbemitteilung: Bonuszertifikat mit CAP auf Deutsche Bank AG

Werbemitteilung



Die Deutsche Bank ist die größte Bank in Deutschland und zählt insbesondere im Handel mit Währungen und Anleihen zu den weltweit führenden Investmentbanken. Darüber hinaus ist die Deutsche Bank im Retail Banking, Firmenkundengeschäft, Zahlungsverkehr sowie im Asset und Wealth Management tätig. Für das vierte Quartal rechnet die Bank überraschend mit einem negativen bereinigten EBT (Erträge vor Steuern). Dies ist auf die schwache Ertragsentwicklung, eine gegenüber dem Vorjahr nur gleichbleibende adjustierte Kostenbasis sowie einen Verlust aus dem angekündigten Verkauf des Retail

Banking in Polen zurückzuführen. Die Auswirkungen der US-Steuerreform und die Aufwendungen für

Restrukturierung sowie Rechtsstreitigkeiten kommen nicht überraschend. Als alternative Anlagemöglichkeit zu einer Direktanlage in der Aktie stehen verschiedene Zertifikate mit dem Basiswert Deutsche Bank zur Verfügung, z.B. Bonuszertifikate.

Mehr erfahren

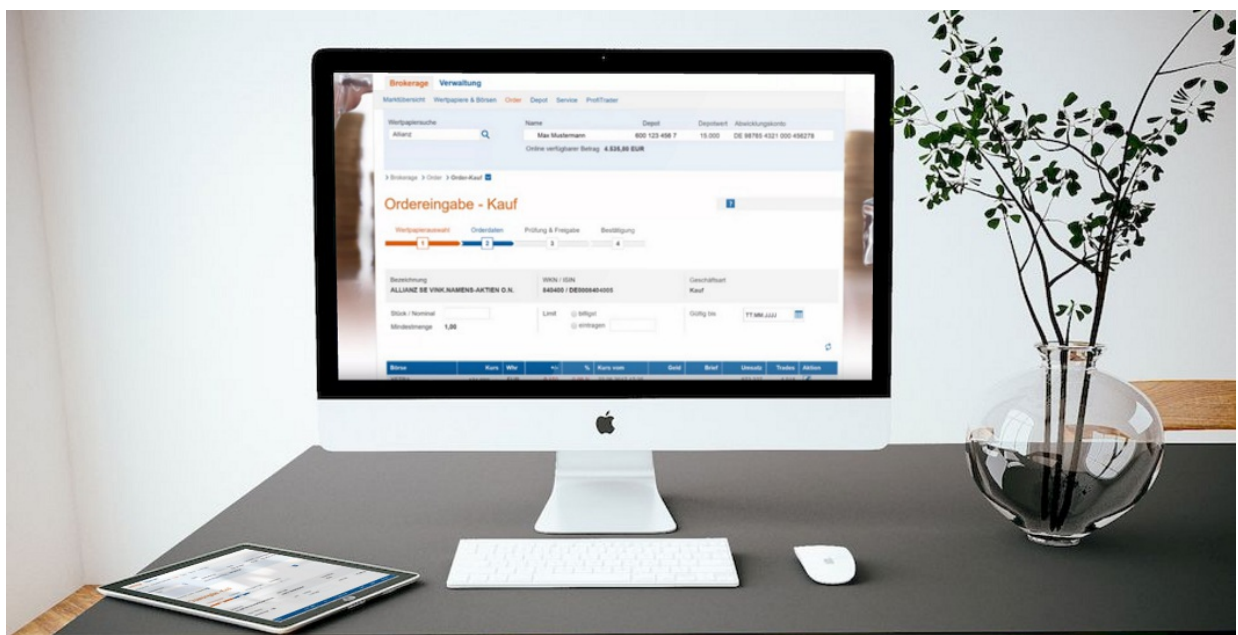
Außerbörsliches: Warum scheitern neue Vorsätze?

Sobald die Silvester-Raketen am 31. Dezember in den Himmel schießen, schlägt die Uhr der neuen Jahresvorsätze. Mit Beginn des neuen Jahres möchten viele z.B. mit dem Rauchen aufhören oder das neue Wunschgewicht erreichen. Doch ein Großteil der Vorsätze wird bereits im Laufe des Januars wieder aufgegeben – warum ist das so? Am Beispiel Traumfigur sind einige schon beim Anblick eines Desserts schwach geworden. So entsteht mit dem Versuch gegen die eigene Überzeugung oder Absicht zu handeln ein gutes Gefühl im Menschen.



Psychologen nennen dieses Phänomen „kognitive Dissonanzen“. Damit sich der Mensch diesem Spannungsfeld schnell entzieht, wird das Verhalten oder die Einstellung – „Heute darf ich das Dessert noch essen“ – schnell angepasst. Jetzt könnte der Eindruck entstehen, dass kognitive Dissonanzen uns keinen Mehrwert bieten. Der Wunsch oder das Vorhaben ihnen vorzubeugen, motiviert uns aber dazu im Alltag die richtige Entscheidung zu treffen. Darüber hinaus helfen sie uns dabei, unsere Überzeugungen mit unserem Handeln in Einklang zu bringen und sei es durch eine anschließende Rechtfertigung unseres Verhaltens.

GENO Broker Know-How: Die Ordereingabe



Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

Jetzt weiterempfehlen!

Bitte beachten!

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

» Abbestellen

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

Impressum

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:
Niederuau 13-19
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181
E-Mail: service@genobroker.de

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:
Sven Burmeister
Jens Lehmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Peter Schirmbeck

Sitz:
Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister des Amtsgerichts
Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:
Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und
die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:
Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen Kursschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere

Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)